

Frontpost

A U S G A B E S Ü D

Nummer 24

Nachrichtenblatt für deutsche Soldaten

28. Dezember 1944

170 km vor Wien Endkampf um Budapest



Am 28. Dezember standen zwei russische Heeresgruppen 170 km von Wien entfernt. Nördlich des grossen Danauknies hatte die 2. ukrainische Heeresgruppe unter Marschall Malinowsky den Gran-Fluss überschritten und am 27. das gesamte zwischen Gran und Eipel gelegene Gebiet von Deutschen gesäubert.

Südlich der Donau befand sich die 3. ukrainische Heeresgruppe unter Marschall Tolbuchin am 28. Dezember in der Nähe der Stadt Mor und rückte am Fusse des Vertes Gebirges nach Westen gegen Raab vor. Die den Zugang zur Pressburger Senke beherrschende Stadt Gran wurde am 26. Dezember und der 49 km westlich Budapest gelegene Ort und Bahnhof Felsgal am 27. besetzt.

Am gleichen Tage begann der Endkampf um die ungarische Hauptstadt Budapest. Truppen der 2. und 3. ukrainischen Heeresgruppen, die sich auf dem westlichen Donauufer vereinigt hatten, drangen in den Stadtbereich ein und hatten am 28. Dezember 16 Vororte,

darunter Andrássy und Rakospalota auf dem östlichen Donauufer, besetzt. Am 28. stand die deutsche Besatzung im nördlichen Teil der Stadt in erbitterten Strassenkämpfen.

Gegenangriff auch im Sueden

Am Frontabschnitt der 5. Armee führten die Deutschen auf beiden Seiten des Serchio-Tales, 25 km von der ligurischen Küste entfernt, einen Gegenangriff und erzielten einen Durchbruch auf 10 km breite Front. Alliierte Vorkesseln wurden zurückgenommen. Barga wurde geräumt.

Kanadische Truppen der 8. Armee besetzten nach hartem Kampf von Haus zu Haus Rossetta an Ostufer des Senio und rückten längs der Ravenna-Ferrara-Bahnlinie bis zum Stadtrand von Alfonsine vor. Polnische Truppenverbände überschritten den Senio an mehreren Stellen südlich der Via Emilia.

IM WESTEN:

Stosskeil verkleinert

Am 28. Dezember nachts meldete das Deutsche Nachrichtenbüro: »An der Westfront wurden deutsche Angriffsspitzen im Süden und Westen des Durchbruchesraumes planmässig zurückgezogen.« Das DNB stellte ferner fest, dass das alliierte Oberkommando im Gebiet der Ardennen 24 Panzerdivisionen eingesetzt hatte.

Aus diesen Feststellungen, wie aus Berichten von alliierter Seite, ergibt sich, dass der deutsche Stosskeil im Frontabschnitt der 1. USA Armee wesentlich verkleinert wurde. Von Süden, Westen und

(Fortsetzung umseitig)

Neue Regierung in Ungarn

Eine neue ungarische Regierung wurde in Debretzin, in dem von den Russen besetzten Ungarn, gebildet. Ministerpräsident ist Generaloberst Bela Miklos von Dálnok, früherer Befehlshaber der 1. ungarischen Armee, der im Oktober mit seinen Truppen zu den Russen überging. Ein anderes Mitglied der Regierung ist Generaloberst Janos Vörös, früherer Generalstabschef des ungarischen Heeres, der im Oktober den Regenten Horthy bei seinem durch einen deutschen Staatstreich verfehlten Versuch, den Krieg für Ungarn zu beenden, unterstützte.

Die neue Regierung hat einen Aufruf an das ungarische Volk erlassen. Er enthält die folgende Erklärung: »Wir dürfen nicht zusehen, wie unser Land in den Abgrund gestürzt wird. Es ist eine Notwendigkeit, mit Deutschland zu brechen und einen Waffenstillstand mit den siegreichen alliierten Mächten abzuschliessen. Die Nation muss sich zu einem heftigen Krieg der Befreiung gegen die deutschen Bedrücker erheben.«